

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 57.

Dresden, am 30. April

1849.

Fünf und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. April 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts des ersten Ausschusses über das Decret, die Gesetzentwürfe 1) zu Einführung einer allgemeinen deutschen Wechselordnung; 2) über den Schuldarrest und Wechselproceß; so wie 3) über die kaufmännischen Anweisungen betr., vom 6./7. März 1849. — Berathung über den Gesetzentwurf I. — Schlußabstimmung. — Berathung über den Gesetzentwurf III. — Schlußabstimmung. — Berathung über den Gesetzentwurf II. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern *) und des Regierungscommissars D. Treitschke mit Verlesung des durch den Secretair Jäkel aufgenommenen Protocolls, welches sofort genehmigt und von den Abgg. Hausner und Hänel aus Annaberg mit vollzogen wird. Es folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 1119.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 18. I. M., den Beschluß über eine Petition mehrerer Einwohner der Dörfer Werda und Trieb, Christian Gottlob Dünger's und Genossen, um Erlaß eines von ihnen für den frühern Dienstzwang zu entrichtenden Aequivalents betreffend.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

2. (Nr. 1120.) Protocollauszug derselben von gleichem Datum über den auf ein Gesuch Gottlob Dedekind's in Neuwiese um Vermittelung einer Pension und Unterstützung gefaßten Beschluß.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

3. (Nr. 1121.) Protocollauszug von demselben Tage, den Beschluß der ersten Kammer über die Petition Christoph Steinhardt's und Genossen zu Altmörbik um Verbesserung des Gefindewesens auf dem platten Lande betreffend.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

*) Abwesend sind die Abgg. Blankmeister, Böttcher, Kell aus Leipzig, Klette, Meinel, Prengel, Rewiger, Schneider, v. Trübschler, Behner.

4. (Nr. 1122.) Protocollauszug von demselben Datum über den Seiten der ersten Kammer gefaßten Beschluß in Ansehung der Petition mehrerer Feldbesitzer zu Pobershau, Traugott Friedrich Baldauf's und Genossen, um Milderung ihrer Abgaben und Oblasten, so wie um Gestattung der Hutung in den Forsten und der Streuerholung aus denselben.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuß.

5. (Nr. 1123.) Ein Auszug desselben Protocolls der ersten Kammer enthält den Beschluß derselben über die Petitionen der Gemeindevorstände Mönch und Genossen zu Schlegel, ingleichen Schubert's und Genossen zu Oberlangenu, die Beschränkung der Communalgardenpflicht auf das 45. Lebensjahr betreffend.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

6. (Nr. 1124.) Ein fernerer Auszug dieses Protocolls betrifft die von der ersten Kammer beschlossene Ueberweisung mehrerer auf Gewerbsangelegenheiten und die Arbeiterassociationen bezüglichen Petitionen an die Commission für Erörterung der Gewerbs- und Arbeiterverhältnisse.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

7. (Nr. 1125.) Petition der Schänkwirthe Friedrich August Höppner zu Cunnersdorf und Genossen wegen Aufhebung und beziehendlich Abstellung mehrerer hinsichtlich der öffentlichen Tanzvergnügungen stattfindenden Beschränkungen und Uebelstände; überreicht vom Abg. Feldner.

Präsident Hensel: Ebenfalls an den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 1126.) Petition sämtlicher angejessener Einwohner von Pieschen, Trachau, Uebigau, Mickten, Kaditz, Radebeul und Serkowitz, Karl Gottlieb Smeuß und Genossen, um unentgeltliche Aufhebung des Hufen-, Spann- und Handdienstgeldes; überreicht vom Abg. Müller aus Dresden.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuß.

9. (Nr. 1127.) Karl Gottlob Große und Genossen zu Ringethal, Hermsdorf und Falkenhain erklären sich gegen die Errichtung von Ackerbauschulen.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

10. (Nr. 1128.) Petition Gustav Heinrich Polster's und Genossen zu Frankenu um Beschränkung des Verjährungsbeweises bei den Feudallasten, Wegfall des Lehngeldes ohne